

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Landesrats von DIE LINKE.NRW am 5. April 2008 in Gladbeck

Protokoll Teil 1: Helmut Manz

TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Die Sitzung wird mit einer kurzen und Rede der stellv. Landessprecherin Edith Fröse eröffnet. Das Grußwort für den gastgebenden Kreisverband hält Ingo Boxhammer. Die Tagung wird bis zum Abschluss der Wahl des Präsidiums von Edith Fröse und Helmut Manz geleitet.

TOP 2. Festlegung der Tagesordnung

Grundlage der Diskussion ist der den Delegierten vorliegende geänderte Vorschlag zur Tagesordnung. Der Änderungsantrag des KV Hagen wird abgelehnt. Der Antrag des KV Neuss hat sich wegen der Änderung der vorgeschlagenen Tagesordnung erledigt. Der Antrag der ABK, die Beratung über die Finanzplanung in TOP 3 vorzuziehen, wird angenommen. Ebenfalls angenommen wird der Antrag, Top 4 und 5 zusammenzulegen und gemeinsam zu debattieren. Der Antrag, die Sitzung um eine Stunde zu verlängern, wird abgelehnt. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird zusammen mit den beschlossenen Änderungen angenommen.

2.1. Festlegung der Geschäftsordnung

Diskussionsgrundlage ist die den Delegierten vorliegende Geschäftsordnung mit kursiv gedruckten Änderungsvorschlägen der ABK. Der ABK-Änderungsvorschlag zu Punkt 2 wird angenommen. Hinzugefügt wird: „für die Dauer von zwei Jahren“. Der erste Satz unter Punkt 2 lautet somit: „Der Landesrat wählt aus dem Kreis seiner Mitglieder in geheimer Abstimmung ein ständiges Präsidium für die Dauer von zwei Jahren, welchem Einberufung und Tagungsleitung obliegen.“ Der Änderungsantrag zu Punkt 5, die Redezeit auf zwei Minuten zu begrenzen, wird angenommen. Der Änderungsvorschlag der ABK zu Punkt 11 wird angenommen. Der Antrag, Punkt 12 zu streichen, wird abgelehnt. Die so geänderte Geschäftsordnung wird insgesamt angenommen.

TOP 3. Wahl des Präsidiums des Landesrats

In Abänderung des Tagungsordnungsvorschlags beschließt die Versammlung, ein 8-köpfiges Präsidium zu wählen. Verlauf und Ergebnis der Wahlen sind dem Protokoll der Wahlkommission zu entnehmen. In den Aus(zählungs)zeiten hält ein Vertreter der türkischen Transportarbeitergewerkschaft Tümtis ein Grußwort. Es gibt einen „Werbeblock“ für die Gegenveranstaltungen zum Karlspreisspektakel mit Merkel und Sarkozy in Aachen. Folgende Anträge werden behandelt:

Die Finanzplanung 2008 wird „unter Vorbehalt“ vorläufig angenommen. Der Antrag zur Tariftreue (Lötzer u.a.) wird angenommen. Der Antrag Coesfeld (Ausschluss jeglicher Zusammenarbeit mit der DKP) wird abgelehnt. Folgende vom Landesparteitag überwiesene Anträge werden behandelt: **Antrag 6.2.9.3.** (Wahlcomputer) wird angenommen. **Antrag 7.4.1.** (Nichtraucherschutz) wird abgelehnt. **Antrag 16.1.** (Ein Betrieb, ein Tarif) wird verschoben. **Antrag 16.2.** (Regionalkonferenzen) wird abgelehnt. **Antrag 16.2.1.** (Keine Regierungsbeteiligung) wird abgelehnt. **Antrag 16.5.** (Migrationspolitik) wird angenommen. **Antrag 16.6.** (Bildungsarbeit) wurde zurückgezogen. **Antrag 16.8.** (Ganztagschulen) wird an LAG Bildung überwiesen. **Antrag 16.9.** (30-Stunden-Woche) wird angenommen. **Antrag 16.11.** (Überwachung) wird angenommen.

Ab hier Protokoll: Mona Bünnemann

- • GO Antrag (Martina Haase, KV Aachen)

„Die Beschallung über das Mikrofon wird auf das physisch erträgliche Maß reduziert. Die „Musik“ Beschallung in den Pausen wird eingestellt.“

Bei vielen Gegenstimmen und wenigen Ja-Stimmen abgelehnt.

4./5. Bericht des Landesvorstands, Erfahrungen des hessischen Landesverbandes

Mehrere Reden erfolgen mit anschließender Debatte

- • GO Antrag: Redeliste schließen

Bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen

Es folgen eine Solidaritätsadresse an Bernd Pfeifer, streikender Hartz4-Bezieher und eine Bekanntmachung von zwei Veranstaltungen zur Solidarität mit Bernd Pfeifer.

6. Kommunalwahl

Es erfolgen mehrere Reden

- • Antrag Jugend ins Rahmenwahlprogramm S.12

Begründung und Gegenrede erfolgen

Bei wenigen Gegenstimmen und 7 Enthaltungen angenommen

- • Änderungsantrag: Frauen im Rahmenwahlprogramm gesondert aufführen

Begründung und Gegenrede erfolgen

• • GO Antrag von Marc Mulia auf Nichtbefassung dieses Antrags. Klärung erfolgt durch Günther Blocks und somit Befassung des Änderungsantrags.

Abstimmung über Änderungsantrag:

Bei 39 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen und 56 Ja-Stimmen angenommen

(Anmerkung fürs Protokoll: Änderungsanträge zu bestehenden Anträgen haben keinen Initiativantragcharakter)

- • Änderungsantrag der LAG Sozialpsychiatrie : Behinderte in

Rahmenwahlprogramm

Begründung erfolgt.

Mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

- • Änderungsantrag KV Aachen: Umweltaspekte im Rahmenwahlprogramm mehr ausführen.

Der Antrag wird zurückgezogen.

- • Änderungsantrag der Seniorengemeinschaft: Seniorenpolitik gesondert im

Rahmenwahlprogramm aufführen.

Begründung erfolgt.

Bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

- • GO Antrag auf Ende der Diskussion

Entfällt wegen Ende der Debatte.

- • Gesamtantrag mit den beschlossenen Änderungen des AK Kommunalwahl (S.9)

Begründung erfolgt.

Bei wenigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen angenommen

7. Programmatische Weiterentwicklung

Diskussion mit mehreren Reden erfolgt

- • GO Antrag auf Schluss der Debatte

ohne Gegenrede angenommen

- • Antrag Perspektivtagung S. 14

Begründung und Gegenrede erfolgen

Mit wenigen Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen und vielen Gegenstimmen abgelehnt.

8. Kampagnenvorstellung

Die Kampagnen KiTa, Antiprivatisierung, Rente mit 67 und Mindestlohn werden von folgenden RednerInnen vorgestellt:

Marc Mulia - KiTa

Helmut Manz - Mindestlohn

Edith Fröse - Rente mit 67

Ingrid Remmers/ Michael Aggelidis - Antiprivatisierung

Unterbrechung der Kampagnenvorstellung:

- • GO Antrag Kampagnenablauf und nicht allgemein die Kampagnen vorzustellen

Entfällt, da sich der Antragssteller mit Rednern ausspricht.

Präsidium unterbreitet aufgrund der fortgeschrittenen Zeit mehrere Möglichkeiten zum weiteren Verfahren. Es folgt eine Abstimmung.

- • Antrag: Alle noch nicht behandelten Anträge werden auf den nächsten Landesrat vertagt, welcher noch vor dem nächsten Landesparteitag tagen muss. Die Kampagnenvorstellung muss bis 18 Uhr beendet sein.

Bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

9. Sonstiges/Verschiedenes:

Ankündigung des KV Mühlheim: Veranstaltung zur Privatisierung im Schulbereich am 23. April.

Wahlprotokoll Wahl Präsidium des Landesrates der LINKEN. NRW am 05.04.2008 (Gladbeck)

Laut Beschluss der Versammlung besteht das Präsidium aus 8 Mitgliedern

1. Wahlgang 1 zur Sicherung der Mindestquotierung

Buschewski Veronika 60 Stimmen

Bünnenmann Mona 100 Stimmen

Dere Zeynep 83 Stimmen

Janke Kirsten 62 Stimmen

Senol Sengül 38 Stimmen

Tietz Ruth 59 Stimmen

Vogler Kathrin 61 Stimmen

Abgegebene Stimmen 136

Ungültig 1

Quorum 68

Gewählt im ersten Wahlgang:

Bünnemann Mona

Dere Zeynep

2. Wahlgang 2 zur Sicherung der Mindestquotierung

Buschewski Veronika 49 Stimmen

Janke Kirsten 66 Stimmen

Tietz Ruth 44 Stimmen

Vogler Kathrin 63 Stimmen

Abgegebene Stimmen 136

Ungültig 1

Enthaltungen 2

Gewählt wurden:

Janke Kirsten

Vogler Kathrin

3. Wahlgang gemischt

Bahlin Andreas 33 Stimmen
Boxhammer Ingo 52 Stimmen
Dedecke Willi 46 Stimmen
Döll Wilhelm 39 Stimmen
Gabriel Joachim 35 Stimmen
Körner Markus 68 Stimmen
Stöber Ralf 18 Stimmen
Stoff Sigggi 76 Stimmen
Yildirim Selahattin 42 Stimmen
Zech Andreas 14 Stimmen
Abgegebene Stimmen 136
Ungültig 1
Quorum 68
Gewählt im ersten Wahlgang:
Stoff Sigggi
Körner Markus

4. Wahlgang 2 Gemischt

Yildirim Selahattin und Gabriel Joachim traten nicht noch einmal an.
Bahlin Andreas 36 Stimmen
Boxhammer Ingo 64 Stimmen
Dedecke Willi 56 Stimmen
Döll Wilhelm 43 Stimmen
Abgegebene Stimmen 128
Enthaltungen 7
Ungültig 3
Gewählt wurden:
Boxhammer Ingo
Dedecke Willi
Das Präsidium besteht aus:
Bünnemann Mona, Dere Zeynep, Janke Kirsten, Vogler Kathrin, Stoff Sigggi, Körner Markus,
Boxhammer Ingo, Dedecke Willi.
Für die Wahlkommission:
Blocks Günter Behrendt Axel Kolbe Ingrid